

HO-101

Gewobag

Wenn Sie mich fragen...



..., fördern solche Fälle die Verdrossenheit in der Bevölkerung.
Peter Kilian

Nun also ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen den ehemaligen Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft im ehemaligen Landkreis Hofgeismar. Untreue lautet der Vorwurf, dem sich Egon Sprecher derzeit ausgesetzt sieht.

In diesem Zusammenhang spielt es keine Rolle, wie hoch der tatsächliche Schaden ist, der der Gewobag dadurch zugeführt wurde, dass einer geringfügig Beschäftigten deutlich höherer Lohn überwiesen wurde, Sozialleistungen aber nicht abgeführt wurden. Ob die Summe nun bei 30 000 Euro liegt, oder wie der Beschuldigte sagt, deutlich darunter, ist letztendlich nur für die Strafbemessung von Relevanz, sollten sich die Vorwürfe bestätigen.

Daneben aber macht sich in der Bevölkerung mal wieder der Eindruck breit, dass bestimmte Kreise keine Skrupel haben, sich nach Gutdünken zu bedienen. kil@hna.de



Kandidaten standen Rede und Antwort

Fünf Tage vor der Bürgermeisterwahl in Calden hatten deren Einwohner die Gelegenheit, die Kandidaten beim HNA-Lesertreff unter die Lupe zu nehmen. Das amtierende parteilose Gemeindeoberhaupt An-

dreas Dinges (Zweiter von rechts) kandidiert für seine dritte Amtszeit, von der SPD tritt Jutta Bott an. Zu der zeitweise emotionsgeladenen, zweistündigen Veranstaltung in der Mehrzweckhalle kamen

über 300 Besucher. Die HNA-Redakteure Gerd Henke (links) und Antje Thon (rechts) befragten die Bewerber zu Themen wie Haushalt und Finanzen, Ansiedlung von Betrieben, Verkehrsverbindungen und na-

türlich zum Mega-Thema Flughafen ausbau. Nicht in allen Punkten waren sich die beiden Kandidaten einig. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in unserer morgigen Ausgabe. (zhj)

Foto: Hofmeister

Tierpark zeigt sich herbstlich

SABABURG. Herbstzeit ist Erntezeit. „Rund um Kürbis und Kartoffel“ geht es deshalb beim Herbstfest des Tierpark Sababurg am kommenden Wochenende, 25./26. Oktober, jeweils von 11 bis 18 Uhr.

Getrocknete Früchte, kalt gepresste, naturbelassene Öle aus Nüssen, Met und Honig von Imkern aus der Region, sowie Obstsaften, Schaumweine, Wurst und Schinken sowie Dekorationen für Haus und Garten werden beim Herbstmarkt angeboten. Für Unterhaltung sorgt ein abwechslungsreiches Programm. So können Kaltblutpferde bei der Feldarbeit oder Schäfer und Hütehunde beim Schafhüten beobachtet werden. Eine andere Vorführung zeigt Baumschnitt live. Kinder können im Rahmen eines Erlebnisprogramms ebenfalls die Wipfel mit dem Seil erklimmen.

Kürbislaternen basteln

Außerdem sind junge Gäste eingeladen am Ponyreiten teilzunehmen, Kürbislaternen selbst zu schnitzen oder sich in der Kulturscheune von Geistergeschichten einer Hexe gruseln zu lassen. Weitere Informationen: 0 56 71-80 01 22 59 oder -51 und unter www.tierpark-sababurg.de (ctx)

Schäden durch Wildschweine

Die Population der Wildschweine hat in den vergangenen Jahren in Hessen stark zugenommen. Das bekommen auch die Landwirte im Landkreis Hofgeismar immer stärker zu spüren. Die vom Schwarzwild verursachten Schäden werden immer größer. Für den Wald ist das aber kein Problem. 3. LOKALSEITE

Vorwurf lautet: Untreue

Staatsanwaltschaft ermittelt gegen ehemaligen Gewobag-Geschäftsführer Sprecher

VON PETER KILIAN ...

HOFGEISMAR. Die Staatsanwaltschaft Kassel hat gegen den ehemaligen Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft (Gewobag), Erwin Sprecher, Ermittlungen wegen des Verdachts der Untreue aufgenommen. Informationen unserer Zeitung bestätigte gestern der Sprecher der Staatsanwaltschaft, Michael Geidies.

Vor knapp zwei Monaten waren Verdachtsmomente gegen den 65-Jährigen an die Öffentlichkeit gedrungen. Vorgehalten wurde Sprecher, eine ehemalige Mitarbeiterin, die über viele Jahre offiziell als geringfügig Beschäftigte bei der Gewobag eingestellt war, nach dem Gehalt einer Prokuristin bezahlt zu haben. Die erforderlichen Sozialversicherungsbeiträge wurden hingegen ebenso wenig abgeführt,



Egon Sprecher

wie Lohn- und Kirchensteuer.

Damals hatten der Staatsanwaltschaft die ihr vorliegenden Informationen noch nicht ausgereicht, um Ermittlungen aufzunehmen. Nachdem ihr weitere Unterlagen zugeleitet wurden, haben sich die Verdachtsmomente jedoch soweit verdichtet, dass nunmehr Ermittlungen eingeleitet wurden.

Wie damals berichtet, hät-

ten der Mitarbeiterin zwischen 2001 und 2006 als geringfügig Beschäftigte lediglich Bezüge zwischen 322 und 339 Euro monatlich zugestanden. Tatsächlich aber strich sie 2475 und später sogar 4330 Monatslöhne ein. Zudem kam sie nach Vollendung ihres 60. Lebensjahres auch noch in den Genuss ihrer vollen Rentenbezüge. Nach Vollendung ihres 65. Lebensjahres machte sie schließlich zusätzlich mehr als 2000 Überstunden geltend.

Auf die Gewobag könnten in diesem Fall hohe Nachzahlungen zukommen, bestätigen sich die Vorwürfe gegen ihren ehemaligen Geschäftsführer. Für den Zeitraum zwischen 2001 und 2006 stünden allein über 30 000 Euro im Raum, um nicht geleistete Sozialabgaben, Lohn- und Kirchensteuer sowie Solidaritätszuschlag zu begleichen.

Wie Michael Geidies sagte, sieht die Strafprozessordnung im Falle der Untreue eine Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder eine Geldstrafe vor.

Aufsichtspflicht verletzt?

Ob möglicherweise auch noch Ermittlungen gegen den Aufsichtsrat der Baugenossenschaft wegen unterlassener Aufsichtsmaßnahmen eingeleitet wird, vermochte der Sprecher der Staatsanwaltschaft zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu sagen. Aufsichtsratsvorsitzender Horst Buchhaupt wollte sich seinerzeit zu den Vorwürfen in dem laufenden Verfahren nicht äußern. Egon Sprecher hingegen bewertete die im Raum stehenden Nachzahlungen als völlig überzogen und aus der Luft gegriffen. Zudem versicherte er, dass der Genossenschaft keine finanziellen Nachteile entstehen würden. WENN SIE MICH...

Wertvolle Produkte aus der Region

„Global denken-regional entdecken“ ist die Idee der neuen Genussbroschüre des Landkreises Kassel

KREIS KASSEL. Von Helsa bis Naumburg, von Fulda über Bad Karlshafen - Direktvermarkter gibt es zahlreiche im Landkreis Kassel. Sie verkaufen ihre Produkte. Wo genau Betriebe der Fleischer- und Bäckerinnung Wurst und Brot aus der Region anbieten, steht in der aktualisierten Neuauflage der kostenlosen Broschüre „Regionale Entdeckungen im Landkreis Kassel“, die das Amt für den ländlichen Raum jetzt herausgegeben hat.

Mit dieser Broschüre will das Amt des Landkreises Kassel einen handlichen Einkaufsführer anbieten, in dem aufgezeigt wird, wo man biologisch wertvolle Produkte

aus der Region für die Region erhalten kann. Auf 80 Seiten sind in verschiedenen Rubriken zahlreiche Wochen-

HINTERGRUND

Wo gibt es die Broschüre?

Die Broschüre „Regionale Entdeckungen im Landkreis Kassel“ liegt kostenlos bei den Rathäusern im Landkreis Kassel, im Kreishaus Kassel und in den Kreisdienststellen in Wolfhagen und Hofgeismar sowie bei den Direktvermarktern und Innungsbetrieben im Kreis aus. (nix)

Bauernmärkte und Adressen sowie Portraits von Direktvermarktern aufgeführt. Zudem gibt es viele informative Texte zum Thema Nahrung, insbesondere zu den Problemen, die in unserer Zeit damit verbunden sind. Aus dem Grund titelt das Blatt in der Rubrik Herzhaftes vom Fleischer „Lieber Fleischeslust als Fleischskandal“.

„Wir haben darauf verzichtet, Sterne, Kochmützen oder Punkte zu vergeben - wir wollen den Kunden das Bewerten selbst überlassen“, sagt Vizelandrat Uwe Schmidt zur Form der Broschüre.

Dass die aufgeführten Betriebe für Qualität stehen, darauf könne man sich verlas-

sen, sagt Schmidt. Die erste Ausgabe sei sehr gut angekommen, deshalb habe der Kreis die Auflage auf 6500 Stück erhöht, sagt Schmidt.

Mit der Broschüre will das Amt für den ländlichen Raum außerdem lokale Betriebe unterstützen, damit diese neue Kunden erhalten und weiterhin ihre wertvollen Produkte anbieten können. „Es ist leider nicht mehr selbstverständlich, dass es im Dorf noch einen Bäcker oder einen Metzger gibt - durch unsere Kaufentscheidung können wir mit dazu beitragen, dass vorhandene Betriebe auch in Zukunft noch erhalten bleiben“, sagt Vizelandrat Uwe Schmidt. (nix)

Hier gibt es Hilfen für Familien

Markt der Möglichkeiten im Kreishaus Kassel

KREIS KASSEL. Der Landkreis Kassel will die Hilfsangebote der Kommunen und Vereine für Familien bündeln und sich damit als familienfreundliche Region weiter entwickeln. Dazu hat er die Aktion „Perspektive Familie“ gestartet, deren Auftaktveranstaltung am Freitag, 24. Oktober, um 10 Uhr im Kreishaus an der Wilhelmshöher Allee in Kassel beginnt.

Ziel ist es, das bürgerschaftliche Engagement zu fördern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu stärken und die Hilfen für die Familien verlässlicher zu machen. Dazu soll ein transparentes Netzwerk aufgebaut werden, mit dessen Hilfe die Beratungsangebote stabilisiert und ausgebaut werden können.

Barke stellt sich vor

Bei einem „Markt der Möglichkeiten“ werden sich die lokalen Angebote aus den 29 Städten und Gemeinden des Landkreises von 12 bis 14 Uhr vorstellen. Dazu gehören unter anderem das Projekt Barke, dass die Belastungen der Familien durch altersverwirrte Mitglieder lindern will, die Tagesmütter und die Ferienbetreuung im Kreis.

Dabei ist auch das Projekt Betteute Grundschule, der Verein Jung & Alt gemeinsam aus Schauenburg, das Familienzentrum Kaufungen, der Verein Bürger helfen Bürger aus Söhrewald Welleroode, die Nachbarschaftshilfen aus Espenau, Fulda, Immenhausen/Holzhausen und der „Lohfelden Pass“. (tom)

Kontakt: Kreisfrauenbüro, Anna Hesse, 05 61 / 10 03 15 40

Ausgabe für Führerscheine geschlossen

KREIS KASSEL. Die Führerscheinstelle des Landkreises Kassel in der Richard-Rosenstraße 11 in Kassel-Waldau ist am heutigen Mittwoch ab 14 Uhr und am 23. Oktober den ganzen Tag geschlossen.

„Die Schließung ist erforderlich, da die EDV-Technik der Führerscheinstelle auf den neuesten Stand gebracht wird und für diese Zeit keine Nutzung der Software möglich ist“, informiert Kreissprecher Harald Kühlborn. (swe)



Neuauflage: Die Broschüre wurde inhaltlich verfeinert.